

für LVT Design Clickbelag im Wohnbereich

enia flooring international ag

Belagsarten: *Graz, Linz 8.1, Nauders, Nimes, Nizza, Salzburg, Schönbrunn, Villach, Toulouse*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern, sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl-/Möbelgleiter (z.B. scratchnomore) sowie Stuhl-/möbelrollen (Typ W) ist dringend zu empfehlen.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren. Pfützenbildung generell vermeiden.

3. Unterhaltsreinigung

3.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

3.2 Manuelle Reinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) reinigen.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich punktuell mit unverdünntem PU Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände und um den Boden bei Sichtbarwerden von Verschleißerscheinungen für eine Behandlung mit einem Pflegeprodukt vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o.ä.) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung vermeiden. Anschließend den Belag mit dem Padmeister und einem grünem Handpad schrubben. Bei strukturierten Oberflächen zur Entfernung von festsitzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbbürste nacharbeiten. Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, statt des grünen Pads eine Schrubbbürste einsetzen.

6. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach Durchführung einer sorgfältigen Grundreinigung und vollständiger Trocknung (insbesondere in den Nahtbereichen), die Auffrischung des Oberflächenschutzes z.B. mit Vollpflege matt.

Hierzu wird Vollpflege matt mit dem Wischwiesel dünn und gleichmäßig auf den sorgfältig gereinigten und trockenen Boden aufgetragen. In stärker strapazierten Bereichen ist nach Abtrocknung ein zweiter Auftrag in Querrichtung vorzunehmen. Wenn der entstandene Pflegefilm im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen aufweist bzw. abgenutzt ist, kann dieser durch eine erneute Behandlung mit Vollpflege matt aufgefrischt werden. Hierzu ist der Boden vorab mit PU Reiniger gründlich zu reinigen und danach mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste nachzuwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen. Führt eine Auffrischung nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, kann eine Grundreinigung des Bodens erforderlich werden.

7. Wichtige Hinweise

Bei der klebstofffreien Verlegung im Clickverfahren ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungslösung mit einem Pump-Druckzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Des Weiteren sind bei Bürostühlen auf für Hartböden geeignete weiche Stuhlrollen zu achten. Bei stark beanspruchten Büroarbeitsplätzen ggf. Bodenschutzmatten einsetzen. Acetonhaltige Produkte, z.B. Nagellackentferner, können zu irreversiblen Verfleckungen bzw. zu einer stumpfmatten Oberfläche führen.

Ist die rutschhemmende Eigenschaft des Bodenbelags (Bewertungsgruppe R10 oder höher) weiterhin zu gewährleisten, dann wird von der Einpflege bzw. Sanierung des Bodenbelages mit einer Polymerdispersion oder einer Permanentversiegelung unbedingt abgeraten.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für textile Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unseren Beratungsdienst.

Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17

53175 Bonn

Tel. (0228) 95352-0

Fax (0228) 95352-28

Anwendungstechnische Beratung:

Tel. (05152) 9779-16

E-Mail technik@dr-schutz.com

Erstellt: CC-05.15

Geändert: 02.19